

Sauberkeit zu jeder Zeit Hygiene auf dem Land

Schriften Süddeutscher Freilichtmuseen, Band 7

herausgegeben von Birgit Angerer, Renate Bärnthol, Max Böhm, Jan Borgmann, Heinrich Hacker, Michael Happe, Birgit Jauernig, Herbert May, Martin Ortmeier, Bertram Popp, Gudrun Thiel und Ariane Weidlich

17 x 24 cm, 256 Seiten,
135 Farb- und 67 S/W-Abbildungen, Broschur
ISBN 978-3-7319-0837-1
19,95 Euro (D), 20,60 Euro (A), 22,90 CHF



Dieses Buch erscheint zur gleichnamigen Ausstellung in folgenden Museen:

Freilichtmuseum Finsterau, Fränkisches Freilichtmuseum Fladungen, Fränkisches Freilandmuseum Bad Windsheim, Oberpfälzer Freilandmuseum Neusath-Perschen, Freilichtmuseum Glentleiten des Bezirks Oberbayern, Schwäbisches Bauernhofmuseum Illerbeuren, Hohenloher Freilandmuseum, Schwäbisch Hall-Wackershofen, Oberfränkisches Bauernhofmuseum Kleinlosnitz, Bauerngerätemuseum Ingolstadt-Hundszell, Bauernmuseum Bamberger Land, Frensdorf

„Sauberkeit zu jeder Zeit“ – der titelgebende Spruch auf einem aus dem frühen 20. Jahrhundert stammenden Zierhandtuch bringt den modernen Hygienebegriff auf den Punkt. Bereits im 19. Jahrhundert sind Sauberkeit und Keimfreiheit nach medizinisch-wissenschaftlichen Standards zum Ideal der Gesundheitsfürsorge erhoben worden. „Nicht nur sauber, sondern porentief rein“ muss es sein: Der legendäre Werbeslogan für ein Waschmittel mit Hausfrau Klementine in weißer Schürze versprach in den 1970er Jahren ein Höchstmaß an effizienter Hygienevorsorge im Haus. Doch gibt es heute auch ganz andersartige wissenschaftliche Erkenntnisse: Übertriebene Sauberkeit und keimfreie Haushalte können krankmachen und sind einem gesunden Immunsystem eher abträglich. Die bessere Immunisierung von Bauernhof-Kindern, so eine nicht unumstrittene These, beruhe zum Teil etwa auf deren Konsum von unbehandelter Rohmilch.

Der Bauernhof, das Land und die Hygiene – das ist das große, vielschichtige Thema dieses Bandes, zwar vorrangig aus historischer Perspektive betrachtet, aber durchaus immer wieder mit aktuellen Bezügen. Das mittelalterliche Badewesen, bauliche Maßnahmen zur Verbesserung der Hygiene in Haus und Hof, die Versorgung mit sauberem Wasser, das in älteren Schriftquellen oft auch als „heimlich gemacht“ bezeichnete „Plumpsklo“ stehen ebenso im Fokus wie die Körper- und Kleider-hygiene, das mühselige Wäschewaschen, bevor die Waschmaschine ihren Siegeszug antrat, die Tierhygiene, die aufwendige Getreidelagerung, das Wirken der Landwirtschaftsschulen und das Landhebammenwesen.

Der Band begleitet die von der Arbeitsgemeinschaft süddeutscher Freilichtmuseen konzipierte Wanderausstellung Sauberkeit zu jeder Zeit! Hygiene auf dem Land.